

Zeitschrift: Heimatbuch Meilen
Herausgeber: Vereinigung Heimatbuch Meilen
Band: 10 (1971)

Rubrik: Prof. Dr. Ernst Egli

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

30. Jahrgang — ein Jubiläum! der Verfasser wohnt in Meilen, «Im Luft». Von der Zinne seines hochgelegenen Heimes mit dem bezeichnenden Namen «Orion» lässt sich ein weiter Himmelsabschnitt überblicken; doch erst die «Urania», wenn auch der Standort im heutigen Zürich nicht ideal ist, bietet mit ihrem alten, aber immer noch leistungsfähigen Zeiss-Refraktor dem Forscher grosse Möglichkeiten für die Beobachtungen. Wieviel Belehrung und Anregung hat unser Astronom als Demonstrator seinen Besuchern in Jahrzehnten vermittelt! Und so kommen wir zu einem zweiten Jubiläum: Robert A. Naef befasst sich seit vollen 50 Jahren mit Astronomie: ein halbes Jahrhundert Studium, Forschung und unermüdlicher Einsatz für den «Sternenhimmel», dieses einzigartige Jahrbuch, das in der Schweiz, in Europa und Uebersee grosse Verbreitung gefunden hat. Wir sind stolz auf unseren gelehrten Mitbürger, wir danken und gratulieren zum zweifachen Jubiläum aufs herzlichste und wünschen ihm und seiner Gemahlin, die den anspruchsvollen Sekretäinnenposten versieht, Gesundheit für die Zukunft und Anerkennung zu einer beglückenden Arbeit im Dienste der Wissenschaft.

Prof. Dr. Ernst Egli

In der Festschrift zum 70. Geburtstag unseres Mitbürgers Prof. Dr. Ernst Egli schrieb der seither verstorbene Kunsthistoriker Linus Birchler in der Laudatio: «Und auch heute noch zählst Du wohl zu jenen, deren Werk der Heimat zur Ehre gereicht, von ihr aber nicht gebührend gewürdigt wird.» Wie sehr dieser Satz zutrifft, hat sich im letzten Jahr erwiesen, als der Architekt und Städtebauer Egli die höchste akademische Ehrung von einer ausländischen Hochschule in Empfang nehmen durfte. Es war die Technische Hochschule in Wien, die ihm am 6. Dezember 1968 «in Würdigung seiner hervorragenden Leistungen auf dem Gebiete des Städtebaus und der Regionalplanung» den Titel und die Würde eines Doktors der technischen Wissenschaften ehrenhalber verliehen hat.

In Wien verfolgte man offenbar das Schaffen und Wirken des dort aufgewachsenen Schweizer Architekten und Städtebauers sehr aufmerksam. Man erkennt nicht nur seine vielseitigen Arbeiten als Architekt und Planer, die vor allem der Türkei und dem Libanon zugute kamen, sondern auch die jahrzehntelange Lehrtätigkeit auf dem Gebiet des Städtebaus und der Regionalplanung. Ganz besonders aber werden Eglis Leistungen als Wissenschaftler gewürdigt, hat er doch —

Rolf Meyer-von
Gonzenbach



nebst anderen Publikationen — eine dreibändige Geschichte des Städtebaus geschrieben, die schon seit ihrem Erscheinen zu den Standardwerken gehört. Mit dieser über alle Zeiten und Kontinente reichenden Gesamtschau der menschlichen Siedlung hat er in aller Stille allein geschaffen, was vielleicht von einem Kollegium bester Fachleute zu erwarten gewesen wäre.

Da sich der aus einer Zürcher Oberländer Familie stammende Ernst Egli nach seiner Rückkehr in die Heimat ausgerechnet in Meilen niedergelassen und im Jahre 1956 auch das Bürgerrecht unserer Gemeinde erhalten hat, haben wir besonderen Anlass, ihm zu der wohlverdienten Ehrung zu gratulieren und uns mit ihm darüber zu freuen.